



JANUAR 2017
BIS
DEZEMBER 2017

PRESSE-CLIPPING

medentis
medical

 Deutscher
Ärzteverlag

PRINT

BDIZ EDI konkret

4/2017, S. 128

ICX-Active Master – das neue faire ICX-Implantat

128 BDIZ EDI konkret | 04.2017

Markt

medentis

ICX-Active Master – das neue faire ICX-Implantat

Ein Konzept für die speziellen Bedürfnisse von Zahnmedizinern.

Die Anzahl der Fälle wächst, in denen der Zahnarzt gezwungen ist, im ästhetisch anspruchsvollen Bereich eine Sofortimplantation durchzuführen. Das bedeutet, dass das Implantat unmittelbar nach der Zahnextraktion in das im Kiefer vorhandene Knochenfach eingesetzt und darauf die provisorische Krone aufgesetzt wird. So kann der extrahierte Zahn gleich ersetzt werden. Sofortimplantation und Sofortbelastung sind nur unter bestimmten chirurgischen Voraussetzungen möglich.

ICX-Active Master bietet Zahnmedizinern eine sehr hohe Flexibilität hinsichtlich Insertion und prothetischer Möglichkeiten.



DAS NEUE FAIRE ICX-IMPLANTAT IST DA.
ICX-ACTIVE MASTER
DREI DURCHMESSER
IN JE VIER LÄNGEN -
EIN FAIRER PREIS.

anpassbare Implantatausrichtung werden die Anwender überzeugen. Das ICX-Active Master Implantat zeichnet sich durch ein doppelläufiges Kompressionsgewinde, einen konischen Implantatkern, schneidende Gewindeflächen im Apexbereich, weit ausladende Gewindeflanken sowie eine Kammer für die eventuelle Rückwärtsschraubung aus. Damit unterscheidet sich das ICX-Active Master von herkömmlichen selbstschneidenden Implantaten, die bei der Insertion durch den Knochen schneiden.

Eigenschaften wie die hohe Primärstabilität selbst in ungünstigen Knochenverhältnissen, eine maximale Weichgewebs- wie Knochenerhaltung und die

Weitere Informationen:
www.medentis.de

3/2017, S. 92-115
MIT PLAN VON 0 AUF 24

TECHNIK



Digitale und konventionelle Techniken zur Versorgung eines zahnlösen Patienten mit stegverankerten Deckprothesen

MIT PLAN VON 0 AUF 24

Ein Beitrag von Dr. Knut Hufschmidt, Wels, und Ztm. Martin Lottesberger, Gmunden

KORRESPONDENT

• Privatpraxis Dr. Knut Hufschmidt
Maria-Theresia-Strasse 4
4600 Wels/Österreich
praxis@hufschmidt.at
www.hufschmidt.at

• Leitender Zahnrechtler
Ztm. Martin Lottesberger
Gmunderstrasse 1
4310 Gmunden/Österreich
info@lottes.at
www.lottes.at

TECHNIK



Die Behandlung und prothetische Versorgung zahnlöser Patienten ist im Zeitalter von „Smile Design“ und „Aesthetic Dentistry“ nicht wirklich en vogue. Dennoch gilt diese Versorgungsform als zahnmündiger Klassiker, der aufgrund der Behandlungskomplexität die eigentliche Königsdisziplin der zahnmündigen Prothetik darstellt. Die Grundprinzipien der Totalprothetik bilden das Fundament zur Rehabilitation des zahnlöser Patienten, mit der unter Berücksichtigung der Sprache und Funktion auch eine harmonische Ästhetik erzielt werden muss. Ein zahnlöser Patient hat, unabhängig von seinem Alter, einen Anspruch auf ein Maximum an individueller Ästhetik. Zur sicheren Lagestabilisierung des Zahnersatzes im Unterkiefer ist die Insertion von Implantaten von großem Vorteil. Um den Tragekomfort der Oberkieferprothese zu erhöhen und dem Patientenwunsch nach einem gumenfreien Design gerecht zu werden, ist die Insertion von vier Implantaten im Oberkiefer unabdingbar. In diesem Fallbericht liegt der Fokus eingangs auf der Diagnose, der Therapiestellung und der Behandlungsplanung. Danach wird die Umsetzung der prothetischen Rekonstruktion dargestellt.

Die Autoren beschreiben, wie sie im Team mithilfe von CT-Daten und unter Einsatz einer Planungssoftware den Grundprinzipien des Backward Planning folgen. Im Detail wird die Herstellung der CAD/CAM-gestützten, individuellen CoC-Stege, des Einstückgusses der Modellgussbasen, die Charakterisierung der künstlichen Gingiva und die Erzielung einer natürlich erscheinenden roten und weißen Ästhetik beschrieben.

INDEX

- Adhärenzprothesen
- Ästhetische Analyse
- Backward Planning
- CAD/CAM-Technik
- Deckprothesen
- Grundprinzipien der Totalprothetik
- Implantatplanung
- Implantatprothetik
- Intensivversorgung
- Orientierungsschablonen
- Planungssoftware
- Radiologie (CT)
- Fix-Weiß-Ästhetik
- Steg

TECHNIK



Prolog

Der ausgeprägte Wunsch nach einem vitalen und ästhetischen Erscheinungsbild ist in allen Altersgruppen zu finden. Auch wenn es subjektiv ist, ein „schönes Lächeln“ mit natürlich wirkenden Zähnen und einem gesunden Zahnfleisch erscheint in vielen Fällen über „Jahrelang“ oder „Jahreslang“. Ein Ziel der patientenorientierten Zahnheilkunde ist somit, diesem Patientenwunsch unabhängig vom Alter und/oder Ausgangssituation gerecht zu werden. Selbst bei Sanierungen des zahnlöser Kiefers sollte die Erfüllung der ästhetischen Parameter ebenso im Fokus stehen wie die Umsetzung funktioneller Aspekte. Durch innovativer Behandlungsmethoden und digitaler Techniken bieten sich dem Zahnmediziner und Zahntechniker verschiedene Behandlungsoptionen. Bis auf wenige Ausnahmen können fast alle ästhetischen Situationen vorhersehbar und sicher ästhetisch-ästhetischtherapeutisch werden. Das dient dem Wohle des Patienten, doch das vernetzte Zahntechnik-Team sollte auch eine kritische Betrachtung der ungeliebten Therapieoptionen vornehmen. Die Nutzen sollte den eingetragenen Risiken und dem Aufwand der Behandlung gegenüber abzuwägen und -wenn nötig - gegenüberwärtig behaltene Optionen abzuwägen werden.

Leistbar“ häufig ist es ein Balanceakt, die von der Gesellschaft fixierten Erwartungen an Ästhetik, Langlebigkeit sowie Tragekomfort zu erfüllen und gleichzeitig auf die Finanzierbarkeit zu achten. Es liegt schließlich im Verantwortungsbereich des Behandlungsteams, bei der Wahl des Therapieplans neben den eigenen Fähigkeiten und Erfahrungen die Vorteilhaftigkeit der Behandlungsoptionen, die Erhaltung und Risikofreiheit sowie die möglichen Versorgungsformen des Patienten einzuschätzen.

Allgemeine Anamnese

Der Patient mittleren Alters konsultierte die Zahnklinik im Jahr 2005 mit einer problematischen menschlichen Angewohnheit. Grund

TECHNIK

Für seinen Erstbesuch waren, neben abstoßenden Schmerzen, die starke Lockerung einzelner Zähne und die hochgradig entzündete Gingiva, bei allgemeiner Gesundheitslage des Patienten war gut. Sein eindringlicher Wunsch war eine ästhetische, gut funktionierende und langfristige Versorgung des Oberkiefers und Unterkiefers unter maximaler Erhaltung seiner eigenen Dentition.

Spezielle Anamnese

In der nächsten Behandlungssitzung erfolgte eine eingehende Untersuchung der Ist-Situation. Nach Erhebung eines Röntgenstatus wurden die Panoramielbilder erhoben, Abformungen für die Herstellung von Situationsmodellen genommen sowie ein Fotostatus erstellt.

Aufgrund der Patienteneinbringung sowie der knapp gewonnenen Informationen konnte nur eine fundierte Diagnose gestellt werden.

Diagnose:

- generalisierte Parodontitis marginalis hyperplastisch
- Verlust der Zähne 18, 16, 21, 27, 35, 41
- 13 neuerauflebende Zähne
- viele Zähne mit einer sehr fraglichen Langzeitprognose
- apikales Granulom an den Zähnen 15, 12 und 35
- Status post nach fragegeleiteter KFO-Behandlung

Erste prothetische Phase

Aufgrund der notwendigen systematischen Parodontalbehandlung ohne Kinetik und der fraglichen Langzeitprognose der Halbzähne wurden als initial-prothetische Versorgung metaluntenstützte, feststehende Langzeitprothesen im Ober- und Unterkiefer fest nun in zwei LPTs gewählt, die dem Patienten bestmögliche Herstellung und Schweißkosten. Trotz guter Patientencompliance zeigte sich ein deutlich progredienter Verlauf der chronischen Parodontitis. Daraus resultierte der Entschluss, mithilfe der LPTs den nicht abzuwartenden Zahnerhalt möglicht lange hinauszuzögern. Die Extraktion

der oberen Seitenzähne war zahnärztlich unumgänglich und daraus ergab sich die Herstellung einer Kinetikprothese im Oberkiefer (Abb. 1 und 2). Während dieser, sich über mehrere Jahre erstreckende Phase konnte der Patient auf die sich aus der drohenden Zahnlösung ergebenden Einschränkungen und Therapieoptionen angepasst werden. Diese Zahnentfernung war psychologisch nicht unwichtig, da die Extraktion aller Zähne und die Eingliederung einer Interimprothese eine große Belastung für die Patientenpsychik darstellte.

Therapieplanung

Nachdem die Entscheidung getroffen war, alle Zähne zu extrahieren, galt es, den Fall zu planen und zu terminieren. Für die prothetische Planung wurden die neu angelegten Situationsmodelle sowie der aktuelle Fotostatus analysiert (Abb. 3). Das erste Planungsgespräch war die Herstellung möglichst gut funktionierender Interimprothesen, in denen bereits Korrekturen und Zahnstellungen berücksichtigt werden konnten. Da viele Details der natürlichen Zahnoberflächen und Zahnstellung des Patienten erst in der Herstellung der LPTs eingeflossen waren, galt es nun, diese individualisierte Methode in verbesserter Form in die Interimprothesen einfließen zu lassen.

Die angestrebten Korrekturen und Zahnstellungen erfordern mithilfe der halbzahnlösen Zahnstellung im Zahntechnischen Labor und vorbereiten die Arbeit und Funktion der prothetischen Totalprothesen (Abb. 4).

In einem umfassenden Aufklärungsgespräch wurden dem Patienten die notwendigen Behandlungsmöglichkeiten und die daraus resultierenden Einschränkungen erläutert. In der maßgebenden Ableitungsphase konnte der Patient die Trageweise der Zahnlösung einwickeln und akzeptieren. Der fehlende Kontakt der Unterkieferprothese und das geschlossene Gaumenloch waren Einschränkungen, an die sich der Patient nicht gewöhnen konnte und wollte. In dieser Zeit konnten dem Patienten verschiedene Be-

handlungsoptionen dargelegt und die jeweiligen Vor- und Nachteile aufgezeigt werden. Das langfristige Ziel der Planung war es, vorhersehbar, erhaltend, gut funktionierende Versorgung der beiden Kiefer, ein sicheres Prothesenalt, ein gumenfreies Design und eine adäquate Ästhetik.

In einem abschließenden Gespräch verständigte man sich auf die Insertion von jeweils vier Implantaten im Ober- und Unterkiefer, um darauf Stütze für die Deckprothesen verankern zu können. Mit dem Patienten wurde eine präzise Kostenaufstellung im Detail besprochen und ihm ausgehändigt. Daran folgte die abschließende Behandlungsplanung im Sinne eines sprachlichen Behandlungskonzepts.

Behandlungsplan

Der Behandlungsplan umfasste folgende Punkte:

- Anamnese und Befunderhebung
- Röntgenagnostik
- Erstellen eines Panoramielstatus
- Erstellen eines Fotostatus
- Herstellung von Situationsmodellen
- Diagnose
- Erstellen eines Sanierungskonzeptes
- Aufklärungsgespräch inklusive Kostenkalkulation
- Darstellung möglicher Therapiealternativen
- Herstellung der Interimprothesen
- Totalanhebung im OK und UK
- Eingliederung des Interimstatus
- Herstellung der CT-Modelle
- Auswertung der CT-Daten
- Verwendung der Planungssoftware
- Herstellung der Orientierungsschablonen
- Implantation im OK und UK
- Herstellung der Adhärenzprothesen
- Verwendung der Adhärenzprothesen
- Herstellung des Full-Site
- CAD/CAM-unterstützte Herstellung der gebisslichen Stege
- Herstellung der MG-Basen im Einstückgussverfahren
- Herstellung der Deckprothesen aus Heißpolymer

DENTAL team

1/2017, S. 32
UPDATE IMPLANTOLOGIE 2017

medentis

UPDATE IMPLANTOLOGIE 2017



Dr. Stefan Reinhardt führt die Kurse durch.

Die Implantologie ist heute aus der modernen Zahnheilkunde nicht mehr wegzudenken. Sie erweitert das prothetische Behandlungsspektrum und bietet neue Alternativen für das Therapiekonzept.

Die sichere Indikationsstellung und Diagnostik ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Implantation. Dabei ist es wichtig, minimal-invasive Behandlungsmethoden für den Aufbau von Hart- und Weichgewebsdefiziten zu beherrschen. Letztlich ist auch die Auswahl der prothetischen Komponenten und Materialien ein entscheidender Aspekt für den Langzeiterfolg. Die Kursreihe mit dem Referenten Dr. Stefan Reinhardt, Fachzahnarzt

für Oralchirurgie, stellt in kompakter Form die Möglichkeiten des ICX-Implantatsystems dar und gibt ein aktuelles Update über Augmentationsverfahren und prothetische Suprakonstruktionen.

Die Termine für die vier Seminare sind:

- Fr./Sa.: 17. – 18.02.2017 (Live-OP: Sofortimplantation und Sofortbelastung)
- Fr./Sa.: 19. – 20.05.2017 (Live-OP: Moderne Augmentationsverfahren in der Implantologie)
- Fr./Sa.: 25. – 26.08.2017, (Live-OP: Weichgewebstechniken in der Implantologie)
- Fr./Sa.: 17. + 18.11.2017, (Live-OP: Prothetische Versorgung von Implantaten mit Sofortversorgung)

Weitere Informationen und die Anmeldung finden Interessierte unter www.medentis.de. 

medentis medical GmbH

Walporzheimer Str. 48-52
53474 Bad Neuenahr/Ahrweiler
Tel.: 02641 9110-0, Fax: -120
info@medentis.de
www.medentis.de

3/2017, S. 29
ICX-IMPERIAL – DAS PERFEKTE TOOL

medentis

ICX-IMPERIAL – DAS PERFEKTE TOOL

Fehlte noch vor zehn Jahren nahezu marktweit die Akzeptanz für die Verwendung von digital generierten Bohrschablonen aufgrund sehr kosten- und zeitaufwendiger Verfahren, stellt sich die derzeitige Marktsituation komplett anders dar.

ICX-IMPERIAL bietet dem Anwender die Möglichkeit, nach Generierung der benötigten dreidimensionalen Datensätze alle für die chirurgische Sitzung benötigten Materialien aus einer Hand zu bekommen. Das ICX-IMPERIAL-Behandlungskonzept beginnt mit einem 3D-gedruckten Modell, den benötigten Bohrschablonen, den geplanten Implantaten nebst ermittelten Aufbauten und endet mit einem PMMA-gefrästen Provisorium, das – Primärstabilität der inserierten Implantate vorausgesetzt – bereits in der OP spannungsfrei einpolymerisiert werden kann. Dieses „All-in-one-Box“-System ist zurzeit einzigartig und vermeidet das oft unnötige, kostenintensive und komplizierte Vorhalten von diversen Materialien, die gegebenenfalls in einer komplexen OP zum Einsatz kommen könnten. 



ICX-IMPERIAL ist ein einzigartiges „All-in-one-Box“-System.

medentis medical GmbH

Walporzheimer Str. 48–52, 53474 Bad Neuenahr/Ahrweiler
Tel.: 02641 9110-0, Fax: 02641 9110-120
info@medentis.de
www.medentis.de

DZZ – Deutsche Zahnärztliche Zeitschrift

1/2017, S. 9

Update Implantologie 2017

medentis

Update Implantologie 2017



Die Implantologie ist heute aus der modernen Zahnheilkunde nicht mehr wegzudenken. Sie erweitert das prothetische Behandlungsspektrum und bietet neue Alternativen für das Therapiekonzept. Die sichere Indikationsstellung und Diagnostik ist Vo-

raussetzung für eine erfolgreiche Implantation. Dabei ist es unter anderem wichtig, minimalinvasive Behandlungsmethoden für den Aufbau von Hart- und Weichgewebsdefiziten zu beherrschen. Die Kursreihe mit dem Referenten Dr. Stefan Reinhardt, Fachzahnarzt für Oralchirurgie, stellt in kompakter Form die Möglichkeiten des ICX-Implantatsystems dar und gibt ein aktuelles Update über Augmentationsverfahren und prothetische Suprakonstruktionen. Die Termine für die vier Seminare sind: Fr./Sa.: 17.–18.02.2017 (Live-OP: Sofortimplantation und Sofortbelastung), Fr./Sa.: 19.–20.05.2017 (Live-OP: Moderne Augmentationsverfahren), Fr./Sa.: 25.–26.08.2017, (Live-OP: Weichgewebstechniken in der Implantologie), Fr./Sa.: 17.–18.11.2017, (Live-OP: Prothetische Versorgung von Implantaten mit Sofortversorgung).

medentis medical GmbH

Walporzheimer Str. 48-52, 53474 Bad Neuenahr/Ahrweiler

Tel.: 02641 9110-0, Fax: -120

info@medentis.de, www.medentis.de

2/2017, S. 115

ICX-Imperial – Das perfekte Tool

medentis

ICX-Imperial – Das perfekte Tool

Fehlte noch vor zehn Jahren nahezu marktweit die Akzeptanz zur Verwendung von digital generierten Bohrschablonen aufgrund sehr kosten- und zeitaufwendiger Verfahren, stellt sich die derzeitige Marktsituation komplett anders dar. ICX-Imperial bietet dem Anwender die Möglichkeit, nach Generierung der benötigten dreidimensionalen Datensätze alle für die chirurgische Sitzung benötigten Materialien aus einer Hand zu bekommen.

Das ICX-Imperial-Behandlungskonzept beginnt mit einem 3D-gedruckten Modell, den benötigten Bohrschablonen, den geplanten Implantaten nebst ermittelten Aufbauten und endet mit einem PMMA-gefrästen Provisorium, welches – Primärstabilität der inserierten Implantate vorausgesetzt – bereits in der OP spannungsfrei einpolymerisiert werden kann. Dieses „all-in-one-box“-System ist zurzeit einzigartig und vermeidet das oft unnötige, kostenintensive und komplizierte Vorhalten von diversen Materialien, die gegebenenfalls in einer komplexen OP zum Einsatz kommen könnten.



medentis medical GmbH

Walporzheimer Str. 48-52, 53474 Bad Neuenahr/Ahrweiler

Tel.: 02641 9110-0, Fax: 02641 9110-120

info@medentis.de, www.medentis.de

DZZ – Deutsche Zahnärztliche Zeitschrift

3/2017, S. 205

Service bedeutet Vertrauen = ICX

medentis

Service bedeutet Vertrauen = ICX



Egal ob falsch geöffnet, Haltbarkeit abgelaufen, keine Primär-Stabilität aufgewiesen oder, oder, oder: medentis medical tauscht das ICX-Premium-Implantat problemlos um. Zentrale Anlaufstelle bei dem Dentalunternehmen ist die kompetente Telefonhotline. Reklamationen werden unkonventionell und einfach gehandhabt. Unbürokratisch werden im Rahmen der Osseointegrationsgarantie nicht eingeeilte Implantate umgetauscht.

Auch ICX-Implantate, die zum Beispiel während der OP auf den Boden gefallen oder falsch geöffnet worden sind, werden ohne aufwendige Formalitäten umgetauscht. Von montags bis freitags, 7:30 bis 19 Uhr, sind die medentis-Mitarbeiter erreichbar.

Geliefert werden die ICX-Produkte ausschließlich per UPS-Express, ohne Lieferkosten und Mindestbestellwert. Bis 18:30 Uhr bestellte Ware wird garantiert bis zum Mittag des folgenden Werktags zugestellt.

medentis medical GmbH

Walporzheimer Str. 48-52, 53474 Bad Neuenahr/Ahrweiler
Tel.: 02641 9110-0, Fax: 02641 9110-120
info@medentis.de, www.medentis.de

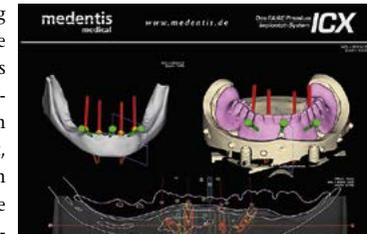
4/2017, S. 305

Die digitale Praxis kommt

Medentis

Die digitale Praxis kommt

Als Beispiel für die Anwendung möglichst vieler digitaler Schritte sei hier das von der Firma medentis medical entwickelte Konzept „ICX-Imperial“ genannt, welches für den Anwender die Möglichkeit bietet, nach Generierung der benötigten dreidimensionalen Datensätze alle für die chirurgische Sitzung benötigten Materialien aus einer Hand zu bekommen.



Dieses beginnt mit einem 3D-gedruckten Modell, den benötigten Bohrschablonen, den geplanten Implantaten nebst ermittelten Aufbauten und endet mit einem PMMA-gefrästen Provisorium, welches – Primärstabilität der inserierten Implantate vorausgesetzt – bereits in der OP spannungsfrei einpolymerisiert werden kann. Letzteres entstammt aus dem Bereich ICX-denta5, welcher bereits seit 2010 individuelle Lösungen auf Implantaten im Abutment-, Steg- und Brückensegment fräst. Der enge Zusammenschluss mit dem Bereich ICX-Magellan, aus dem seit 2013 zig tausende Bohrschablonen entstammen, machte es möglich, dieses Konzept umzusetzen.

medentis medical GmbH

Walporzheimer Str. 48-52, 53474 Bad Neuenahr/Ahrweiler
Tel.: 02641 9110-0, Fax: 02641 9110-120
info@medentis.de, www.medentis.de

DZZ – Deutsche Zahnärztliche Zeitschrift

5/2017, S. 370
Update Implantologie 2017

medentis

Update Implantologie 2017

Wie stark kann ich ein Implantat belasten? Welches Abdruckmaterial ist das beste? Welches Material kann ich für welche Suprakonstruktion nehmen? Solche und viele weitere Fragen der Implantat-

prothetik stehen auf dem Programm des zweitägigen Kurses Update Implantologie 2017, am Freitag/Samstag, 17. und 18. November. Zusätzlich werden die Systemkomponenten des ICX-Systems erklärt und deren Anwendungsbereich gezeigt. Referent ist Dr. med. dent. Stefan Reinhardt, Fachzahnarzt für Oralchirurgie. Er ist ernannter Gutachter für Implantologie vom BDIZ und BDO und unter anderem Referent an der Fortbildungsakademie der Zahnärztekammer Westfalen-Lippe sowie bei zahlreichen nationalen und internationalen Kongressen.

Nach den Leitsätzen der BZÄK und der DGZMK gibt es für diese Fortbildung 14 Fortbildungspunkte pro Person.

medentis medical GmbH

Walporzheimer Str. 48-52, 53474 Bad Neuenahr/Ahrweiler

Tel.: 02641 9110-0, Fax: 02641 9110-120

info@medentis.de, www.medentis.de



6/2017, S. 442
Neu: ICX Active Master-Implantat

Medentis

Neu: ICX Active Master-Implantat

Die Anzahl der Fälle, bei denen der Zahnarzt dazu gezwungen ist, im ästhetisch anspruchsvollen Bereich eine Sofortimplantation durchzuführen, wächst stetig. Das bedeutet, dass das Implantat unmittelbar nach der Zahnextraktion in das im Kiefer vorhandene Knochenfach eingesetzt und darauf die provisorische Krone aufgesetzt wird. So kann der extrahierte Zahn gleich ersetzt werden. Sofortimplantation und Sofortbelastung sind nur unter bestimmten chirurgischen Voraussetzungen möglich. ICX-

Active Master bietet Zahnmedizinern eine sehr hohe Flexibilität hinsichtlich Insertion und prothetischer Möglichkeiten.

Eigenschaften wie die hohe Primärstabilität selbst in ungünstigen Knochenverhältnissen, eine maximale Weichgewebs- wie Knochenerhaltung und die anpassbare Implantatausrichtung werden die Anwender überzeugen.

Das ICX-Active Master Implantat zeichnet sich durch ein doppelläufiges Kompressionsgewinde, einen konischen Implantatkern, schneidende Gewindeflächen im Apexbereich, weit ausladende Gewindeflanken sowie eine Kammer für die eventuelle Rückwärtsschraubung aus.

medentis medical GmbH

Walporzheimer Straße 48-52

53474 Bad Neuenahr/Ahrweiler

Tel.: 02641 9110-0, Fax: -120

info@medentis.de, www.medentis.de



1/2017, S. 134
ICX-Active

medentis medical ICX-Active

Product
ICX-Active implant

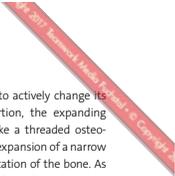
Indication
Dental implantology

Distribution
medentis medical GmbH
Walporzheimer Str. 48-52
53474 Bad Neuenahr/Ahrweiler
Germany
www.medentis.de

ICX-Active is a next-generation implant that presents an innovative design. Features are the double-lead thread pattern that can cut through bone and allow the surgeon to actively change its direction. On insertion, the expanding central core acts like a threaded osteome enabling the expansion of a narrow ridge and a densification of the bone. As a result, an unprecedented initial implant stability is achieved even in compromised bone situations. This state-of-the-art implant can be used in many clinical situations. Its design allows for high levels of initial stability even in situations with low density or compromised bone, making it a good choice for immediate implant placement and early loading after extraction, as well as cases with less-than-ideal bone quality and quantity.

ICX-Active provides high initial stability even in compromised situations.
ICX-Active exhibits a bone-condensing property.
ICX-Active exhibits a restoring capability for optimal placement.
ICX-Active is designed with a built-in anti-rotational shifting concept.

The FAO Premium Implant System **ICX**



3/2017, S. 93
Navigated immediate loading with the digital ICX-Imperial concept

medentis medical at the EAO Annual Scientific Congress

Navigated immediate loading with the digital ICX-Imperial concept

Welcome to Madrid! medentis medical invites all dental practitioners engaging in implant dentistry to visit its presentation of the new treatment concept ICX-Imperial at the EAO Congress in Madrid, Spain, on Saturday, 7 October 2017, from 9 am to 1 pm.



The new treatment concept ICX-Imperial consists of three modules: ICX-Magellan (digital treatment planning), ICX-5mile Bridge (individual PMMA temporary restorations) and ICX-Multi concept (occlusal screw-retained restorations). ICX-Imperial now allows the planning and immediate temporary restoration of more complex procedures, such as implant placement after bone reduction.

During the event, the presenting experts will treat the concept of backward planning, state-of-the-art CAD/CAM solutions with ICX-Magellan and conventional proven procedures – altogether a well-structured overview on current treatment options. Participants will get to know the complete ICX-Imperial system, which offers innovative possibilities in the field of digital oral implantology.

The presentation includes a live surgery and hands-on exercises. Participants will be credited 10 EC points. The agenda includes:

- presentation of the ICX system and the ICX-Imperial concept
- in-depth information on the ICX-Magellan software
- planning of complex cases with ICX-Imperial
- CAD/CAM planning of surgical templates with ICX-Magellan
- in-depth practical exercises on PC with ICX-Magellan
- practical training on dental manikins
- navigated implant placement including live surgery.

Discover the future of digital oral implantology, medentis medical is looking forward to welcoming you in Madrid.

More information and registration
www.medentis.de



4/2017, S. 93

The new fair implant

ICX-Active Master – a concept that meets the special needs of dental professionals

The new fair implant

Dentists are increasingly called upon to perform immediate implantations in aesthetically demanding areas. "Immediate" implies that as soon as the tooth has been removed, the implant is placed in the fresh extraction socket and loaded/restored with a provisional crown. In this way, the extracted tooth can be replaced right away. But immediate implantation and immediate loading are possible only if certain surgical prerequisites are met. ICX-Active Master offers dental professionals enormous flexibility in terms of insertion and restorative options.



Features such as high primary stability even in less favourable bony environments, maximum soft-tissue and bone preservation and adjustable implant axes are convincing arguments that speak for this system. The ICX-Active Master implant was designed to meet the ever-increasing demands of surgeons and prosthodontists.

The system is characterized by a double-helical compression thread design, a conical implant core, drilling blades in the apex region, wide-sweeping thread flanks and reverse-cutting flutes. This distinguishes the ICX-Active Master from conventional self-threading implants that cut through the bone during insertion.

Innovative design that expands the range of treatment options
Thanks to the gradually expanding thread diameters of ICX-Active

Master, each turn of the insertion tool further increases bone density. Together with the apical drill flutes, this procedure permits active minor adjustments to the implant axis to be made spontaneously during surgery and to optimize the definitive position of the prosthetic restoration without compromising primary stability.

The interface is characterized by a conical internal connection with deep anti-rotation protection and optionally permits platform switching. The implant was designed to incorporate a tissue-preserving osteotome effect that is particularly useful in underprepared implant beds in soft or narrow bone.

All these specific features – self-threading action, reverse-torque option during the insertion phase, high primary stability thanks to the osteotome effect and bone compaction – extend the primary range of indications of the ICX system, with some reservations regarding very specific indications such as bone condensation procedures.

[More information](#)
www.medentis.de

Messe Navigator

Messe Navigator 2017, S. 13
ICX-Implantate und ICX-Magellan

Zahnmedizin Implantologie, Chirurgie



Halle 3.2
Stand 20-39
Gang C/E



medentis medical
www.medentis.de

ICX-MAGELLAN
...die Implantat-Bohrschablone der Zukunft.

59,-€
Je geführter Bohrerschablone

medentis medical GmbH
ICX-Implantate und ICX-Magellan

medentis ist ein international tätiges Unternehmen mit Schwerpunkt auf der Implantologie, der ästhetischen Zahnmedizin und der CAD/CAM gefertigten Prothetik mit Sitz in Ahrweiler, Deutschland, und in mehr als 40 Ländern der Welt erfolgreich. Medentis gehört mit dem ICX-Implantatsystem zu den erfolgreichsten Implantatherstellern in Deutschland.

In das ICX-System sind die Erkenntnisse fortschrittlicher Implantologie der letzten 20 Jahre eingeflossen. Damit vereint es die wichtigsten Faktoren für eine erfolgreiche Umsetzung in der Praxis. Mit ICX-Magellan bietet die medentis ein Komplettsystem für die schablonengeführte Chirurgie. ICX-Magellan ermöglicht die aus prothetischen Aspekten exakte Planung und sicher geführte Insertion von Implantaten und führt so zu ästhetisch und funktionell höchst anspruchsvollen Ergebnissen.

Mit ICX-Imperial vollendete medentis 2016 den Brückenschlag zwischen der digitalen Implantatplanung und der CAD/CAM-gelagerten Prothetik und setzte damit einen Meilenstein in der digitalen Zahnheilkunde, denn Patienten können nun erstmals zur OP mit einem ICX-Smildebrücke Provisorium versorgt werden und verlassen die Praxis sofort mit einem festsitzenden Zahnersatz.

medentis medical GmbH | Walportheimer Str. 48-52 | 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Messe Navigator 2017, S. 46
ICX-denta 5 – die Zukunft der individuellen Implantat-Abutments

Digitale Zahntechnik, CAD/CAM Zahntechnik



Halle 3.2
Stand 20-39
Gang C/E



medentis medical
www.medentis.de

ICX-denta 5
...die Zukunft der digitalen Prothetik.

ÄSTHETIK IM FOKUS

medentis medical GmbH
ICX-denta 5 – die Zukunft der individuellen Implantat-Abutments

medentis medical ist ein international tätiges Unternehmen mit Schwerpunkt auf der Implantologie, der ästhetischen Zahnmedizin und der CAD/CAM gefertigten Prothetik mit Sitz in Ahrweiler, Deutschland, und in mehr als 40 Ländern der Welt erfolgreich. medentis ist Hersteller des ICX-Implantatsystems und des ICX-denta 5 Systems für patientenindividuelle Prothetik. Seit Anfang 2010 gehört die medentis medical zu den erfolgreichsten Implantatfirmen in Deutschland (Quelle: Morgan Stanley Research, Oktober 2010).

medentis medical bietet mit ICX-denta 5 ein leistungsstarkes System aus dem Bereich der CAD/CAM-gelagerten Prothetik für passgenaue Restaurationen vom Implantat bis zur Krone. Das ICX-denta 5 System kombiniert einen präzisen und hochentwickelten Dentalscanner der neuesten Generation mit einer anwenderfreundlichen und zukunftsicheren CAD-Software.

Neben den klassischen Versorgungsformen wie Brücken, Kronen und Inlays bietet ICX-denta 5 die individuelle und passgenaue Fertigung von Titan- und Keramik-Abutments kompatibel zu marktführenden Implantatsystemen, die auch per Faxvorlage oder Modellversand patientenindividuell angefertigt werden kann.

medentis medical GmbH | Walportheimer Str. 48-52 | 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Spectator Congress DGI

2017, S. 8

Chinesische Zahnärzte zu Besuch

DGI DÜSSELDORF | VIII SPECTATOR-CONGRESS DGI | NOV | DEZ 2017

Chinesische Zahnärzte zu Besuch

medentis: Einblick in westliche Chirurgiekonzepte

BAD NEUENAHR – 48 chinesische Zahnärzte waren vor Kurzem bei medentis medical zu Besuch, um sich über westliche Chirurgiekonzepte zu informieren.



48 chinesische Zahnärzte besuchten medentis in Bad Neuenahr.

Neben intensiven Schulungen, die vonseiten des Unternehmens durchgeführt wurden, bekamen die Teilnehmer die Möglichkeit geboten, einer Live-Operation in der Universitätsklinik Köln beizuwohnen und sich dort von Univ.-Prof. Dr. Dr. Frank R. Zeilinger und Udo

eng mit dem chinesischen Markt zusammen und exportiert die in der Region gefertigten Produkte unter anderem

nach Fernost sowie in über 40 weitere Länder weltweit. „Ein regelmäßiger Austausch von Wissen, um immer



und jederzeit modernste Technologien anwenden und entwickeln zu können, ist für ein Unternehmen wie das unsere unabdingbar. Daher freuen wir uns, einen solch regen Kontakt unter anderem zu China zu haben und beide Seiten davon profitieren zu lassen“, sagte Alexander Scholz, geschäftsführender Alleingesellschafter der medentis medical GmbH. (SC)

| Stand-Nr. 13 |

[Informationen](#)

Spectator Congress DGI

2017, S. 14
Spezielles Konzept

Spezielles Konzept

medentis: Seminar in Münster



Sofortimplantation und Sofortbelastung mit ICX-ACTIVE MASTER

BAD NEUENAHR/AHRWEILER – Sofortimplantation und Sofortbelastung: In einer Live-OP demonstriert Dr. Stefan Reinhardt das Konzept ICX-ACTIVE MASTER – das neue faire ICX-Implantat.

In dem zweitägigen Seminar am 23./24. Februar 2018 in Münster zeigt Reinhardt die 4-on-ICX-Versorgung mit ICX-ACTIVE MASTER mit der ICX-

Magellan-Planung. Besonders im Fokus steht dabei die modifizierte Operationstechnik bei Einzelzahnversorgungen im Frontzahnbereich mit simultaner Weichgewebsverdickung mit BGT oder kollagener Matrix. Ob Einzelzahnücke im Frontzahngebiet oder zahnloser Kiefer: Immer häufiger ist der Zahnarzt dazu gezwungen, im ästhetisch anspruchsvollen Bereich eine Sofortimplantation durchzuführen. (SC)

| Stand-Nr. 13 |

Informationen

medentis medical GmbH
Walporzheimer Str. 48-52
53474 Bad Neuenahr/Ahrweiler
Tel.: 02641 9110-0, Fax: -120
info@medentis.de

 www.medentis.de

swiss dental community

1/2017, S. 40

ICX-IMPLANTATE UND ICX-MAGELLAN

HALLE 3.2
STAND C020/E029

MEDENTIS MEDICAL ICX-IMPLANTATE UND ICX-MAGELLAN

medentis mit Sitz in Ahrweiler/Deutschland ist ein international tätiges Unternehmen mit Schwerpunkt auf der Implantologie, der ästhetischen Zahnmedizin und der CAD/CAM-gefertigten Prothetik, und in mehr als 40 Ländern der Welt erfolgreich. medentis gehört mit dem ICX-Implantatsystem zu den erfolgreichsten Implantatherstellern in Deutschland. Mit ICX-Magellan bietet medentis ein Komplettsystem für die schablonengeführte Chirurgie und ermöglicht damit die aus

prothetischen Gesichtspunkten exakte Planung und sicher geführte Insertion von Implantaten.

Mit ICX-Imperial vollendete medentis 2016 den Brückenschlag zwischen der digitalen Implantatplanung und der CAD/CAM-gefertigten Prothetik und setzte damit einen Meilenstein in der digitalen Zahnheilkunde, denn Patienten können nun erstmals zur OP mit einem präfabrizierten ICX-Smildebridge-Provisorium sicher und sofort versorgt werden.

Das FAIRE Premium
Implantat-System

ICX

medentis medical GmbH · Walporzheimer Strasse 48-52 · 53474 Ahrweiler/Deutschland
Fon +49 2641 9110-0 · info@medentis.de · www.medentis.de

teamwork

1/2017, S. 14
Sofortversorgung

MARKT & EVENT

medentis medical Sofortversorgung

Zur IDS wird medentis ein neues Implantat zur Sofortversorgung präsentieren. Sofortimplantation und -belastung sind nur unter bestimmten chirurgischen Voraussetzungen möglich. So muss zwingend eine ausreichende Primärstabilität erzielt werden, die bei Sofortbelastung mindestens 35 Ncm betragen sollte. medentis hat mit dem neuen ICX-Active ein Implantatdesign entwickelt, das den Anforderungen der Sofortimplantation und -belastung gerecht wird.



ICX-ACTIVE
...das NEUE faire ICX-Premium-Implantat

FÜR DIE SOFORTVERSORGUNG

- ✓ Ausreichende Primärstabilität
- ✓ Möglichkeit der vertikalen Implantatrotation
- ✓ Optimales Rückwärts-Schraubengewinde

Das FAIRE Premium Implantat-Design ICX

ungünstigen Knochenverhältnissen wird eine hohe Primärstabilität erzielt. Das Implantat zeichnet sich durch ein doppelläufiges Kompressionsgewinde, einen konischen Implantatkern, schneidende Gewindeflächen im Apexbereich, weit ausladende Gewindeflanken sowie eine Kammer für die eventuelle Rückwärtschraubung aus.

Es bietet hohe Flexibilität hinsichtlich der Insertion und lässt sich unkompliziert prothetisch versorgen. Selbst bei

www.medentis.de
Indikation: Implantologie

MARKT & EVENT | IDS SPECIAL

Medentis | Halle 3,2, Stand Co20 E029

www.medentis.de

1/2017, S. 32
Neue Implantatlinien für die Sofortversorgung
und schmale Lücken in der Front

MARKT & EVENT | IDS SPECIAL

Medentis | Halle 3,2, Stand Co20 E029

**Neue Implantatlinien für die Sofortversorgung
und schmale Lücken in der Front**



Alexander Scholz
Geschäftsführer
medentis medical

Medentis wird ein neues Implantat zur Sofortversorgung auf der IDS präsentieren. Sofortimplantation und Sofortbelastung sind nur unter bestimmten chirurgischen Voraussetzungen möglich. So muss zwingend eine ausreichende Primärstabilität erzielt werden, die bei Sofortbelastung mindestens 35 Ncm betragen sollte. Medentis hat mit dem neuen ICX-Active ein Implantatdesign entwickelt, das den Anforderungen der Sofortimplantation und -belastung gerecht wird. Es bietet viel Flexibilität hinsichtlich der Insertion und lässt sich unkompliziert prothetisch versorgen. Selbst bei ungünstigen Knochenverhältnissen wird eine hohe Primärstabilität erzielt. Dazu kommt: Das Implantat fördert die Knochenheilung. Es zeichnet sich durch ein Kompressionsgewinde, ei-

nen konischen Implantatkern, schneidende Gewindeflächen im Apesbereich, weit ausladende Gewindeflanken sowie eine Kammer für die eventuelle Rückwärtschraubung aus. Damit hebt sich das ICX-Active klar von herkömmlichen selbstschneidenden Implantaten ab. Vorgestellt werden außerdem durchmesserreduzierte Implantate für den Frontzahnbereich und schmale Lücken. ICX SlimBoy heißen die neuen „Dünnen“, die es in jeweils drei Längen und zwei Durchmessern (3,2 und 3,4 mm) geben wird. Die neuen ICX-Linien können Sie auf der IDS erleben. Ein weiteres Highlight zur IDS ist die ICX-Club-Party am Mittwoch, den 22. März in der 30. Etage des Osman 30.

www.medentis.de

MARKT & EVENT | IDS SPECIAL

Medentis | Halle 3,2, Stand Co20 E029

www.medentis.de

teamwork

2/2017, S. 102
Implantat zur Sofortimplantation

Medentis Implantat zur Sofortimplantation

Ein neues Implantat zur Sofortversorgung hat medentis auf der IDS präsentiert. Sofortimplantation und Sofortbelastung sind nur unter bestimmten chirurgischen Voraussetzungen möglich. So muss zwingend eine ausreichende Primärstabilität erzielt werden, die bei Sofortbelastung mindestens 35 Ncm betragen sollte. medentis hat mit dem

neuen ICX-Active ein Implantatdesign entwickelt, das den Anforderungen der Sofortimplantation und -belastung gerecht wird. Es bietet eine hohe Flexibilität



hinsichtlich der Insertion und lässt sich unkompliziert prothetisch versorgen. Selbst bei ungünstigen Knochenverhältnissen, wird eine hohe Primärstabilität er-

herkömmlichen selbstschneidenden Implantaten ab.

www.medentis.de

zielt. Außerdem fördert das Implantat die Knochenheilung. Es zeichnet sich durch ein Kompressionsgewinde, einen konischen Implantatkern, schneidende Gewindeflächen im Apexbereich, weit ausladenden Gewindeflanken sowie eine Kammer für die eventuelle Rückwärtsschraubung aus. In diesen Punkten hebt sich das ICX-Active von

3/2017, S. 224
Günstige Möglichkeiten der Sofortversorgung

THERAPIE & PROTHETIK | FOKUS

Aspekte aus Sicht der Industrie

Günstige Möglichkeiten der Sofortversorgung



Wolf S. Bieling

medentis medical bietet seit Mitte vergangenen Jahres mit dem Konzept ICX-Imperial eine Möglichkeit an, die kosten- und zeitintensive Prozedur zwischen Operation und Eingliederung der Langzeitprovisorien stark zu verkürzen. Durch das bewährte ICX-Magellan-Vorgehen zur dreidimensional geplanten und schablonengeführten Implantatinsertion konnten schon seit jeher Implantate präzise in Bezug auf Position und Achse in den Knochen eingebracht werden. Nun ist es auch möglich, präfabrizierte Langzeitprovisorien aus PMMA mitzubestellen, um zum Behandlungstag alle benötigten Materialien kostengünstig aus einer Hand zu erhalten. Dieses „All-in-one-box“-System umfasst nun Modelle, Bohrschablonen, Implantate, Abutments in

den korrekten Gingivahöhen und Abwinklungen sowie das gefräste Langzeitprovisorium in unterschiedlichen Farbvarianten mit den zugehörigen individualisierten Prothetikaufbauten.

Nach mehreren hundert Fällen, die in den vergangenen Monaten alleine in Deutschland umgesetzt wurden, zeigt sich, dass es die richtige Entscheidung war, den gesamten Workflow stärker zu digitalisieren und so für den Patienten und den Behandler eine Situation zu schaffen, die bestmöglichen Service und faire Preise garantiert.

Wolf S. Bieling
Vertriebsleiter DACH, medentis medical
www.medentis.de
w.bieling@medentis.de

4/2017, S. 261

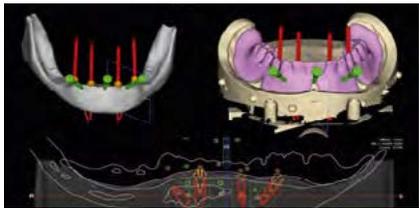
Alles aus einer Hand - digital und zeitnah

DIGITALE TECHNOLOGIEN

Alles aus einer Hand - digital und zeitnah

Medentis medical macht die Anwendung möglichst vieler digitaler Schritte in dem von dem Unternehmen entwickelten Konzept „ICX-Imperial“ möglich.

Damit kann der Anwender nach Generierung der notwendigen dreidimensionalen Datensätze alle für die chirurgische Sitzung benötigten Materialien aus einer Hand erhalten: Das beginnt mit einem 3D-gedruckten Modell, den benötigten Bohrschablonen, den geplanten Implantaten nebst ermittelten Aufbauten und endet mit einem PMMA-gefrästen Provisorium, das – vorausgesetzt die Implantate werden primärstabil verankert – bereits in der OP spannungsfrei einpolymerisiert werden kann. Das PMMA-gefräste Provisorium stammt aus dem Bereich ICX-dentax. Damit bietet das Unternehmen bereits seit 2010 individuell gefräste Lösungen auf Implantaten im Abutment-, Steg- und Brückensegment an.



Planungsbild ICX-Magellan: Präoperative Implantatplanung unter Berücksichtigung des angestrebten prothetischen Ergebnisses (Backward Planning)

Der enge Zusammenschluss mit dem Bereich ICX-Magellan – seit 2013 wurden schon mehrere Tausend Bohrschablonen gefertigt – machte es möglich, dieses Konzept umzusetzen. Mit dem Konzept ICX-Imperial bietet medentis eine Möglichkeit, die kosten- und zeitintensive Prozedur zwischen Operation und Eingliederung der Langzeitprovisorien stark zu verkürzen. ■

www.medentis.de

5/2017, S. 328

Update Implantologie 2017 mit Dr. Stefan Reinhardt

Update Implantologie 2017 mit Dr. Stefan Reinhardt

Im Kurs 4 der exklusiven Seminarreihe mit dem Referenten Dr. Stefan Reinhardt werden wieder wichtige Fragen zur Implantatprothetik beantwortet ...



Dr. Stefan Reinhardt

... Wie hoch kann ich ein Implantat belasten, wie viele Implantate benötige ich, manuelle oder digitale Abformung, welches Abformmaterial ist das beste, welches Material kann ich für welche Suprakonstruktion verwenden, wie soll ich die statische und dynamische Okklusion einstellen oder wie soll ich was befestigen?

Zusätzlich werden die Systemkomponenten des ICX-Systems erklärt und deren Anwendungsbereich gezeigt. Außerdem erfolgt in einer Live-Operation eine prothetische Sofortversorgung von Implantaten.

Kurstermine:

- Freitag, 17.11.2017: 14.00 – 20.00 Uhr
- Samstag, 18.11.2017: 10.00 – 18.00 Uhr

Nach den Leitsätzen der BZÄK und der DGZMK erhält jeder Teilnehmer 14 Fortbildungspunkte für die jeweilige Veranstaltung. Veranstaltungsort: Implantat-Zentrum Münster/Westfalen.

Dr. Stefan Reinhardt erwarb 1991 den Fachzahnarzt für Oralchirurgie. Seit 1999 ist er zertifizierter Referent für Implantologie mit Ermächtigung zur Weiterbildung für den Fachzahnarzt der Oralchirurgie durch die Zahnärztekammer Westfalen-Lippe. Für die Verbände BDIZ EDI und BDO ist der Zahnarzt als Gutachter bestellt; Mitglied in den wissenschaftlichen Verbänden DGI, BDIZ, BDO und DGZI und im ECDI – European Center of Dental Implantology und seit 2015 ausgezeichnete Referent an der Fortbildungsakademie der Zahnärztekammer Westfalen-Lippe, bei verschiedenen Curricula für Implantologie sowie bei zahlreichen nationalen und internationalen Kongressen tätig. ■

www.medentis.de

328 teamwork 5/2017

teamwork

6/2017, S. 388

Flexibel inserieren mit neuem Implantat

MARKT & EVENT

Flexibel inserieren mit neuem Implantat

Medentis medical hat sein ICX-System mit dem ICX-Active Master um ein Implantat erweitert, das dem Bedürfnis der Zahnmediziner nach einer hohen Flexibilität hinsichtlich der Insertion und prothetischer Möglichkeiten entspricht.

Das Implantat zeichnet sich aus durch ein doppelläufiges Kompressionsgewinde, einen konischen Implantatkern, schneidende Gewindeflächen im Apexbereich, weit ausladende Gewindeflanken und eine Kammer für Rückwärtsschraubung. Mit ICX-Active Master lässt sich, selbst in ungünstigen Knochenverhältnissen, eine hohe Primärstabilität erzeugen. Mit seinen Eigenschaften unterscheidet sich

das Implantat von herkömmlichen selbstschneidenden Implantaten, die bei der Insertion durch den Knochen schneiden. ICX-Active Master verfügt über einen sich erweiternden Gewindedurchmesser, der bei jeder Drehung zu einer progressiven Knochenverdichtung führt. Zusammen mit den apikalen Bohrschneiden ermöglicht dieses Verfahren – falls erforder-

lich – dem Behandler, während der Insertion die Implantatausrichtung zu ändern und so die endgültige Position der prothetischen Versorgung zu optimieren. Dabei wird die Primärstabilität jedoch nicht gefährdet. Das Implantatdesign bietet speziell in weichem und schmalem Knochen bei unterdimensionierter Aufbereitung einen substanzerhaltenden Osteotom-Effekt. Das Implantat hat eine konische Innenverbindung mit tief liegender Rotationssicherung und ist mit der Möglichkeit eines Platform Switching versehen. Dank dieser Eigenschaften ist eine sehr gute Weichgewebs- wie Knochen-erhaltung möglich. ■



Foto: Medentis medical

www.medentis.de

Medentis medical • © Copyright 2017 • Kennzahl: Medentis medical

ZEITSCHRIFT FÜR ORALE IMPLANTOLOGIE

1/2017, S. 64
Neue Implantatlinien zur IDS

Markt. News

Neue Implantatlinien zur IDS

medentis wird zur IDS mit ICX-Active ein neues Implantat für die Sofortversorgung präsentieren. Sofortimplantation und Sofortbelastung sind nur unter bestimmten chirurgischen Voraussetzungen möglich. So muss zwingend eine ausreichende Primärstabilität erzielt werden, die bei Sofortbelastung

mindestens 35 Ncm betragen sollte. medentis hat mit dem neuen ICX-Active ein Implantatdesign entwickelt, das den Anforderungen der Sofortimplantation und -belastung gerecht wird. Es bietet dem Anwender viel Flexibilität hinsichtlich der Insertion und lässt sich unkompliziert prothetisch versorgen. Selbst bei ungünstigen Knochenverhältnissen wird eine hohe Primärstabilität erzielt. Dazu kommt: Das Implantat fördert die Knochenheilung. Es zeichnet sich durch ein Kompressionsgewinde, einen konischen Implantatkern, schneidende Gewindeflächen im Apexbereich, weit ausladende Gewindeflanken sowie einer Kammer für die eventuelle Rückwärts-schraubung aus. Damit hebt sich das ICX Active von herkömmlichen selbstschneidenden Implantaten ab. Vorgestellt werden außerdem durchmesserreduzierte Implantate für den Frontzahnbereich und schmale Lücken. ICX-SlimBoy heißen die neuen „Dünnern“, die es in jeweils drei Längen und zwei Durchmessern (3,2 und 3,4mm) geben wird. ■



ICX-ACTIVE
— das ICX-Implantat zur Sofortversorgung

FÜR DIE SOFORTVERSORGUNG:

- ✓ Knochenverdichtende Wirkung
- ✓ Möglichkeit der aktiven Implantatsicherung
- ✓ Optimales Rückwärts-schneiden

Das FAIRE Premium Implantat-System **ICX**

Produkt:
ICX Active
ICX-SlimBoy

Vertrieb:
medentis medical GmbH
Walporzheimer Strasse
D 53474 Ahrweiler
www.medentis.de

2/2017, S. 132
Implantat zur Sofortimplantation

Markt. News

Implantat zur Sofortimplantation

Medentis. Ein neues Implantat zur Sofortversorgung hat medentis auf der IDS präsentiert. Sofortimplantation und Sofortbelastung sind nur unter bestimmten chirurgischen Voraussetzungen möglich. So muss zwingend eine ausreichende Primärstabilität erzielt werden, die bei Sofortbelastung mindestens 35 Ncm betragen sollte. medentis hat mit dem neuen ICX-Active ein Implantatdesign entwickelt, das den Anforderungen der Sofortimplantation und -belastung gerecht wird. Es bietet eine hohe Flexibilität hinsichtlich der Insertion und lässt sich unkompliziert prothetisch versorgen. Selbst bei ungünstigen Knochenverhältnissen wird eine hohe Primärstabilität erzielt. Außerdem fördert das Implantat die Knochenheilung. Es zeichnet sich durch ein Kompressionsge-

winde, einen konischen Implantatkern, schneidende Gewindeflächen im Apexbereich, weit ausladenden Gewindeflanken sowie eine Kammer für die eventuelle Rückwärts-schraubung aus. In diesen Punkten hebt sich das ICX-Active von herkömmlichen selbstschneidenden Implantaten ab. ■



ICX-ACTIVE-Implantate mit ICK-MAGELLAN-Bolkrachoblene ... zur Sofortimplantation/ Sofortversorgung (fertiges Provisorium)

Produkt:
ICX-Active-Implantat

Medentis
www.medentis.de

ZEITSCHRIFT FÜR ORALE IMPLANTOLOGIE

3/2017, S. 197

Die digitale Zukunft kommt

Markt. News

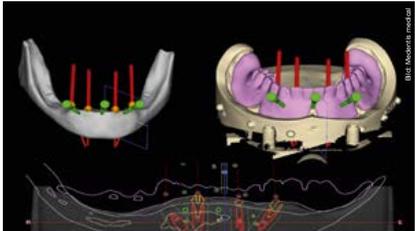
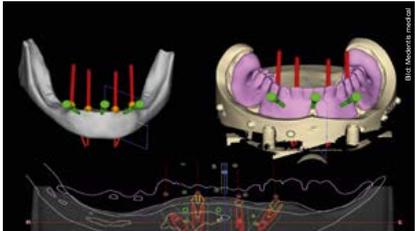
Die digitale Zukunft kommt

Medentis medical macht die Anwendung möglichst vieler digitaler Schritte in dem von dem Unternehmen entwickelten Konzept „ICX-Imperial“ möglich. Damit kann der Anwender nach Generierung der benötigten dreidimensionalen Datensätze alle für die chirurgische Sitzung benötigten Materialien aus einer Hand bekommen: Das beginnt mit einem 3D-gedruckten Modell, den notwendigen Bohrschablonen, den geplanten Implantaten nebst ermittelten Aufbauten und endet mit einem PMMA-gefrästen Provisorium, das – vorausgesetzt, die Implantate werden primärstabil verankert – bereits in der OP spannungsfrei einpolymerisiert werden kann. Das PMMA-gefräste Provisorium stammt aus dem Bereich ICX-denta5. Damit bietet das Unternehmen bereits seit 2010 individuell gefräste Lösungen auf Implantaten im Abutment-, Steg- und Brücken-segment an.

Der enge Zusammenschluss mit dem Bereich ICX-Magellan – seit 2013 wurden schon mehrere Tausend Bohrschablonen gefertigt – machte es möglich, dieses Konzept umzusetzen. Mit dem Konzept ICX-Imperial bietet medentis eine Möglichkeit, die kosten- und zeitintensive Prozedur zwischen Operation und Eingliederung der Langzeitprovisorien stark zu verkürzen.

Produkt:
ICX-Imperial

medentis medical
www.medentis.de



4/2017, S. 266

Flexibel inserieren mit neuem Implantat

Markt. News

Flexibel inserieren mit neuem Implantat

Medentis medical hat sein ICX-System mit dem ICX-Active Master um ein Implantat erweitert, das dem Bedürfnis der Zahnmediziner nach einer hohen Flexibilität hinsichtlich der Insertion und prothetischer Möglichkeiten entspricht. Das Implantat zeichnet sich aus durch ein doppelläufiges Kompressionsgewinde, einen konischen Implantatkern, schneidende Gewindeflächen im Apexbereich, weit ausladende Gewindeflanken und eine Kammer für Rückwärts-schraubung.

Mit ICX-Active Master lässt sich, selbst in ungünstigen Knochenverhältnissen, eine hohe Primärstabilität erzeugen. Mit seinen Eigenschaften unterscheidet sich das Implantat von herkömmlichen selbstschneidenden Implantaten, die bei der Insertion durch den Knochen schneiden. ICX-Active Master verfügt über einen sich erweiternden Gewindedurchmesser, der jede Drehung zu einer progressiven Knochenverdichtung führt. Zusammen mit den apikalen Bohrschneiden ermöglicht dieses Verfahren – falls erforderlich – dem Behandler, während der Insertion, die Implantatausrichtung zu ändern und so die endgültige Position der prothetischen Versorgung zu optimieren. Dabei wird die Primärstabilität jedoch nicht gefährdet. Das Implantatdesign bietet speziell in weichem und schmalem Knochen bei unterdimensionierter Aufbereitung einen substanzerhaltenden Osteotom-Effekt. Das Implantat hat eine konische Innenverbindung mit tief liegender Rotationsicherung und ist mit der Möglichkeit eines Platform Switching versehen. Dank dieser Eigenschaften ist eine sehr gute Weichgewebs- wie Knochenhaltung möglich.

Produkt:
ICX-Active Master

Vertrieb:
Medentis medical
www.medentis.de



zm – Zahnärztliche Mitteilungen

5/2017, S. 104

Implantat für die Sofortversorgung

medentis

Implantat für die Sofortversorgung



das den Anforderungen der Sofortimplantation und -belastung gerecht wird. Es bietet höchste Flexibilität hinsichtlich der In-

Ein neues Implantat zur Sofortversorgung wird medentis auf der IDS präsentieren. Sofortimplantation und Sofortbelastung sind bekanntlich nur unter bestimmten chirurgischen Voraussetzungen möglich. So muss zwingend eine ausreichende Primärstabilität erzielt werden, die bei Sofortbelastung mindestens 35 Ncm betragen sollte. medentis hat mit dem neuen ICX-Active ein Implantatdesign entwickelt,

sertion und lässt sich unkompliziert prothetisch versorgen. Selbst bei ungünstigen Knochenverhältnissen wird eine hohe Primärstabilität erzielt. ICX-Active hebt sich klar von herkömmlichen selbstschneidenden Implantaten ab.

medentis medical GmbH
Walporzheimer Str. 48-52
53474 Bad Neuenahr/Ahrweiler
Tel.: 02641 9110-0, Fax: -120
info@medentis.de
www.medentis.de

6/2017, S. 140

ICX-Active für die Sofortversorgung

MEDENTIS

ICX-Active für die Sofortversorgung



Ein neues Implantat zur Sofortversorgung wird medentis auf der IDS präsentieren. Sofortimplantation und Sofortbelastung sind bekanntlich nur unter bestimmten chirurgischen Voraussetzungen möglich. So muss zwingend eine ausreichende Primärstabilität erzielt werden,

die bei Sofortbelastung mindestens 35 Ncm betragen sollte. medentis hat mit dem neuen ICX-Active ein Implantatdesign entwickelt, das den Anforderungen der Sofortimplantation und -belastung gerecht wird. Es bietet höchste Flexibilität hinsichtlich der Insertion und lässt

sich unkompliziert prothetisch versorgen. Selbst bei ungünstigen Knochenverhältnissen, wird eine hohe Primärstabilität erzielt. Dazu kommt: Das Implantat fördert die Knochenheilung. Es zeichnet sich durch ein doppeläufiges Kompressionsgewinde, einen konischen Implantatkern, schneidende Gewindeflächen im Apexbereich, weit ausladende Gewindeflächen sowie eine Kammer für die eventuelle Rückwärtsschraubung aus. Damit hebt sich das ICX-Active klar von herkömmlichen selbstschneidenden Implantaten ab.

Die klinische Konsequenz:

- Rasche Insertion
 - Osteotom-Effekt
 - Erhöhtes Eindrehmoment
 - Hohe Primärstabilität selbst bei ungünstigen Knochenverhältnissen
 - Knochenverdichtende Eigenschaften
 - Integriertes Platform Switching
 - Aktive Implantatausrichtung für eine optimale endgültige Insertion
 - Prothetische Verbindung mit Doppelfunktion
- ICX-Active auf der IDS in Köln vom 21. bis 25. März 2017 live erleben!

medentis medical GmbH, Walporzheimer Str. 48-52,
53474 Bad Neuenahr/Ahrweiler, Tel.: 02641 9110-0, Fax: -120,
info@medentis.de, www.medentis.de

zm – Zahnärztliche Mitteilungen

8/2017, S. 138

„Die IDS 2017 war ein voller Erfolg“

MEDENTIS

„Die IDS 2017 war ein voller Erfolg“

Mit zahlreichen Freunden, Geschäftspartnern und Interessenten hat das Team der medentis medical GmbH während der IDS viele spannende und informative Gespräche geführt und seine bereits etablierten und sowie neuen ICX-Produkte erfolgreich vorgestellt.

Das ICX-Premium-System hat den nächsten Sprung gemacht. ICX – das faire Premium-System – die Symbiose aus Service, hoher Qualität unserer Produkte sowie den seit 12 Jahren stabilen Preisen – ergibt für die Kunden des Unternehmens und alle, die es noch werden, das nahezu perfekte System.

Die neuen Produktlinien, wie etwa ICX-Active oder ICX-SlimBoy ergänzen das Produktportfolio –

medentis folgt den Wünschen seiner Kunden – wie schon so oft, hört medentis auf seine Kunden, forciert seine Forschung in die richtige Richtung und bietet somit folgerichtig Zukunftslösungen, welche Zahnärzte oder auch MKG-Chirurg überzeugen werden. Und das ist längst noch nicht alles – ICX – das faire Premium-System wird noch viele weitere innovative Zukunftslösungen bieten.

ICX-Imperial vereint die digital geplante, schablonengeführte Implantation nach dem bewährten Malo-Konzept (vergleichbar mit 4-on-ICX/6-on-ICX) mit dem CAD/CAM erstellten Provisorium. Wer mit ICX-Imperial arbeitet, erhält zum OP-Termin bis zu drei Bohrschablonen, ein ge-



drucktes 3D-Modell, alle benötigten Implantate und Aufbauten sowie das CAD/CAM-gefräste Provisorium.

Vom Planungsvorschlag für die geführte Chirurgie, über die Bohrschablonen- und Modellherstellung, die Bereitstellung al-

ler benötigten – durch die genaue Planung exakt bestimmbar – Materialien wie Implantate, Abutments, zusätzliche Aufbauten bis hin zum gefrästen Langzeitprovisorium bietet ICX-Imperial alles – zum gewohnt fairen Preis – versandkostenfrei.

■ **medentis medical GmbH**, Walporzheimer Str. 48-52, 53474 Bad Neuenahr/Ahrweiler, Tel.: 02641 9110-0, Fax: 02641 9110-120, info@medentis.de, www.medentis.de

21/2017, S. 113

Neues Implantat ICX-Active-Master

MEDENTIS

Neues Implantat ICX-Active-Master

Das ICX-Active-Master Implantat zeichnet sich durch ein doppel-läufiges Kompressionsgewinde, einen konischen Implantatkern,



Versorgung für ICX-Active-Master bietet maximale Flexibilität bei der prothetischen Behandlung. Das Implantatdesign des ICX-Active-Master

Implantatsystems ermöglicht eine wesentliche Vereinfachung bei Sofortversorgung/Sofortfunktion und allen klinischen Situationen mit qualitativ und quantitativ gemindertem Knochenangebot. Die hohe Primärstabilität bietet günstige Voraussetzungen für die Kombination Implantation und simultane Augmentation.

Implantatsystems ermöglicht eine wesentliche Vereinfachung bei Sofortversorgung/Sofortfunktion und allen klinischen Situationen mit qualitativ und quantitativ gemindertem Knochenangebot. Die hohe Primärstabilität bietet günstige Voraussetzungen für die Kombination Implantation und simultane Augmentation.

■ **medentis medical GmbH**, Walporzheimer Str. 48-52, 53474 Bad Neuenahr/Ahrweiler, Tel.: 02641 9110-0, Fax: -120, info@medentis.de, www.medentis.de

ZZI – Zeitschrift für Zahnärztliche Implantologie

1/2017, S. 80

Das neue Premium-Implantat

medentis

Das neue Premium-Implantat

Ein neues Implantat zur Sofortversorgung wird medentis auf der IDS präsentieren. Sofortimplantation und Sofortbelastung sind bekanntlich nur unter bestimmten chirurgischen Voraussetzungen möglich. So muss zwingend eine ausreichende Primärstabilität erzielt werden, die bei Sofortbelastung mindestens 35 Ncm betragen sollte. medentis hat mit dem neuen ICX-Active ein Implantatdesign entwickelt, das den Anforderungen der Sofortimplantation und -belastung gerecht wird. Es bietet höchste Flexibilität hinsichtlich der Insertion und lässt sich unkompliziert prothetisch versorgen. ICX-Active hebt sich klar von herkömmlichen selbstschneidenden Implantaten ab. ICX auf der IDS in Köln: Halle 3.2, Stand C-020 bis E-029.



Das FAIRE Premium Implantat-System

medentis medical GmbH

Walporzheimer Str. 48-52
53474 Bad Neuenahr/Ahrweiler
Tel.: 02641 9110-0, Fax: -120
info@medentis.de, www.medentis.de

2/2017, S. 156

Service bedeutet Vertrauen = ICX

medentis

Service bedeutet Vertrauen = ICX

Egal ob falsch geöffnet, nicht osseointegriert, Haltbarkeit abgelaufen oder, oder: medentis medical tauscht ein ICX-Premium-Implantat problemlos um. Zentrale Anlaufstelle ist die engagierte und kompetente Telefonhotline, denn die Erfahrung zeigt, dass sich 95 Prozent aller Fragen schnell und einfach telefonisch klären lassen. Reklamationen werden einfach gehandhabt. Unbürokratisch werden im Rahmen der Osseointegrationsgarantie nicht eingeeilte Implantate umgetauscht. Dieser Servicegedanke geht sogar so weit, dass auch ICX-Implantate, die zum Beispiel während einer OP auf den Boden gefallen sind, ohne aufwendige Formalitäten umgetauscht werden. Die medentis-Mitarbeiter sind montags bis freitags, 7:30 bis 19 Uhr, erreichbar. Geliefert werden die ICX-Produkte per UPS-Express, ohne Lieferkosten und Mindestbestellwert. Bis 18:30 Uhr bestellte Ware wird bis Mittag des folgenden Werktags zugestellt.



Das FAIRE Premium Implantat-System

medentis medical

medentis medical GmbH

Walporzheimer Straße 48-52, 53474 Bad Neuenahr/Ahrweiler
Tel.: 02641 9110-0, Fax: 02641 9110-120
info@medentis.de, www.medentis.de

ZZI – Zeitschrift für Zahnärztliche Implantologie

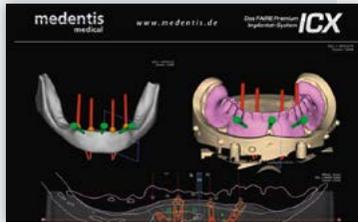
3/2017, S. 236

Digital mit „ICX-Imperial“

medentis

Digital mit „ICX-Imperial“

Die digitale Zukunft ist nicht aufzuhalten. Ein Beispiel für die Anwendung möglichst vieler digitaler Schritte ist das von der Firma medentis medical entwickelte



Konzept „ICX-Imperial“. Es bietet dem Anwender die Möglichkeit, nach Generierung der benötigten dreidimensionalen Datensätze alle für die chirurgische Sitzung benötigten Materialien aus einer Hand zu bekommen. Das beginnt mit einem 3D-gedruckten Modell, den benötigten Bohrschablonen, den geplanten Implantaten nebst ermittelten Aufbauten und endet mit einem PMMA-gefrästen Provisorium, das bereits in der OP spannungsfrei einpolymerisiert werden kann. Mit ICX-IMPERIAL bietet medentis eine kongeniale Möglichkeit an, die kosten- und zeitintensive Prozedur zwischen Operation und Eingliederung der Langzeitprovisorien stark zu verkürzen.

medentis medical GmbH

Walporzheimer Str. 48–52, 53474 Bad Neuenahr/Ahrweiler
Tel.: 02641 9110-0, Fax: 02641 9110-120
info@medentis.de, www.medentis.de

4/2017, S. 314

DAS NEUE FAIRE ICX-IMPLANTAT

DAS NEUE FAIRE ICX-IMPLANTAT

Immer mehr wächst die Anzahl der Fälle, bei denen der Zahnarzt dazu gezwungen ist, im ästhetisch anspruchsvollen Bereich eine Sofortimplantation durchzuführen. Das bedeutet, dass das Implantat unmittelbar nach der Zahnextraktion in das im Kiefer vorhandene Knochenfach ein-



gesetzt und darauf die provisorische Krone aufgesetzt wird. Sofortimplantation und Sofortbelastung sind nur unter bestimmten chirurgischen Voraussetzungen möglich. ICX-ACTIVE MASTER bietet Zahnmedizinern eine sehr hohe Flexibilität hinsichtlich Insertion und prothetischer Möglichkeiten. Eigenschaften wie die hohe Primärstabilität selbst in ungünstigen Knochenverhältnissen, eine maximale Weichgewebs- wie Knochenhaltung und die anpassbare Implantatausrichtung werden die Anwender überzeugen.

medentis medical GmbH

Walporzheimer Str. 48-52, 53474 Bad Neuenahr/Ahrweiler
Tel.: 02641 9110-0, Fax: 02641 9110-120
info@medentis.de, www.medentis.de

zm starter

1/2017, S. 19

ICX-Active – das Implantat für die Sofortversorgung



ICX-ACTIVE
...das ICX-Implantat zur Sofortversorgung

medentis
medical

FÜR DIE SOFORTVERSORGUNG:
✓ Knochenverdrängende Wirkung
✓ Möglichkeit der aktiven Implantatverankerung
✓ Optionales Rückwärts-schneiden

Das FARE Premium-Implantat-System **ICX**

www.medentis.de
medentis medical GmbH
Walsporzheimer Straße 48-52, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Tel.: 02644 9120-0, Fax: 02644 9120-120, info@medentis.de



MEDENTIS

ICX-Active – das Implantat für die Sofortversorgung

Ein neues Implantat zur Sofortversorgung wird medentis auf der IDS präsentieren. Sofortimplantation und Sofortbelastung sind bekanntlich nur unter bestimmten chirurgischen Voraussetzungen möglich. So muss zwingend eine ausreichende Primärstabilität erzielt werden, die bei Sofortbelastung mindestens 35 Ncm betragen sollte. medentis hat mit dem neuen ICX-Active ein Implantatdesign entwickelt, das den Anforderungen der Sofortimplantation und -belastung gerecht wird.

Es bietet höchste Flexibilität hinsichtlich der Insertion und lässt sich unkompliziert prothetisch versorgen. Selbst bei ungünstigen Knochenverhältnissen wird eine hohe Primärstabilität erzielt.

Zu dem Implantat kommt: Das Implantat fördert die Knochenheilung. Es zeichnet sich durch ein doppeläufiges Kompressionsgewinde, einen konischen Implantatkern, schneidende Gewindeflächen im Apexbereich, weit ausladende Gewindeflächen sowie eine Kammer für die eventuelle Rückwärts-schraubung aus. Damit hebt sich das ICX-Active klar von herkömmlichen selbstschneidenden Implantaten ab.

ICX live auf der IDS 2017 – Besuchen Sie uns in Köln!
Treffen Sie die jungen ICX-Wilden 2.0 – und die Zukunft der dentalen und digitalen Implantologie – auf der IDS 2017 vom 21. bis zum 25. März 2017 in Halle 3.2 am Stand C-020 bis E-029.

3/2017, S. 18

Die digitale Zukunft kommt



18 MARKT

medentis
medical

ICX

www.medentis.de

www.medentis.de
medentis medical GmbH
Walsporzheimer Straße 48-52, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Tel.: 02644 9120-0, Fax: 02644 9120-120, info@medentis.de

MEDENTIS

Die digitale Zukunft kommt

medentis medical macht die Anwendung möglichst vieler digitaler Schritte in dem von dem Unternehmen entwickelten Konzept „ICX-Imperial“ möglich. Damit kann der Anwender nach Generierung der benötigten dreidimensionalen Datensätze alle für die chirurgische Sitzung benötigten Materialien aus einer Hand bekommen. Das beginnt mit einem 3D-gedruckten Modell, den benötigten Bohrschablonen, den geplanten Implantaten nebst ermittelten Aufbauten und endet mit einem PMMA-gefrästen Provisorium, das – vorausgesetzt die Implantate werden primärstabil verankert – bereits in der OP spannungsfrei einpolymerisiert werden kann. Das PMMA-gefräste Provisorium entstammt dem Bereich ICX-denta. Damit bietet das Unternehmen bereits seit 2010 individuell, gefräste Lösungen auf Implantaten im Abutment-, Steg- und Brückensegment an. Der enge Zusammenschluss mit dem Bereich ICX-Magellan – seit 2013 wurden schon mehrere Tausend Bohrschablonen gefertigt – machte es möglich, dieses Konzept umzusetzen. Mit dem Konzept ICX-Imperial bietet medentis eine Möglichkeit, die kosten- und zeitintensive Prozedur zwischen Operation und Eingliederung der Langzeitprovisorien stark zu verkürzen.

zm starter

4/2017, S. 16

ICX-Active Master – das neue ICX-Implantat

DAS NEUE FAIRE ICX-IMPLANTAT:
ICX-ACTIVE MASTER

- ✓ Knochenverdichtende Wirkung
- ✓ Möglichkeit der aktiven Implantatrotation
- ✓ Optimales Rückwärtschneiden

Ab 03.12.17 lieferbar!
ICX-ACTIVE MASTER
für 88-175mm

**FÜR ANSPRUCHSVOLLE,
ÄSTHETISCHE SOFORTVERSORGUNGEN.**

medentis medical GmbH

medentis
medical

www.medentis.de

Wapporzheimer Str. 48-52, 63474 Bad Nauheim, Altraveller
Tel. 06041 910-0, Fax 06041 910-220, info@medentis.de

MEDENTIS
ICX-Active Master – das neue ICX-Implantat

Das ICX-Active-Master-Implantat zeichnet sich durch ein doppelläufiges Kompressionsgewinde, einen konischen Implantatkern, schneidende Gewindeflächen im Apexbereich, weit ausladende Gewindeflanken sowie eine Kammer für die eventuelle Rückwärtschraubung aus. Damit unterscheidet es sich von herkömmlichen selbstschneidenden Implantaten, die bei der Insertion durch den Knochen schneiden. Das Implantatdesign des neuen Implantatsystems ermöglicht eine wesentliche Vereinfachung

bei Sofortversorgung/Sofortfunktion und allen klinischen Situationen mit qualitativ und quantitativ gemindertem Knochenangebot. Die hohe Primärstabilität bietet günstige Voraussetzungen für die Kombination Implantation und simultane Augmentation. Erhältlich ist das ICX-Active Master in den drei Durchmessern (3,75, 4,1 und 4,8 mm) und in vier unterschiedlichen Längen.

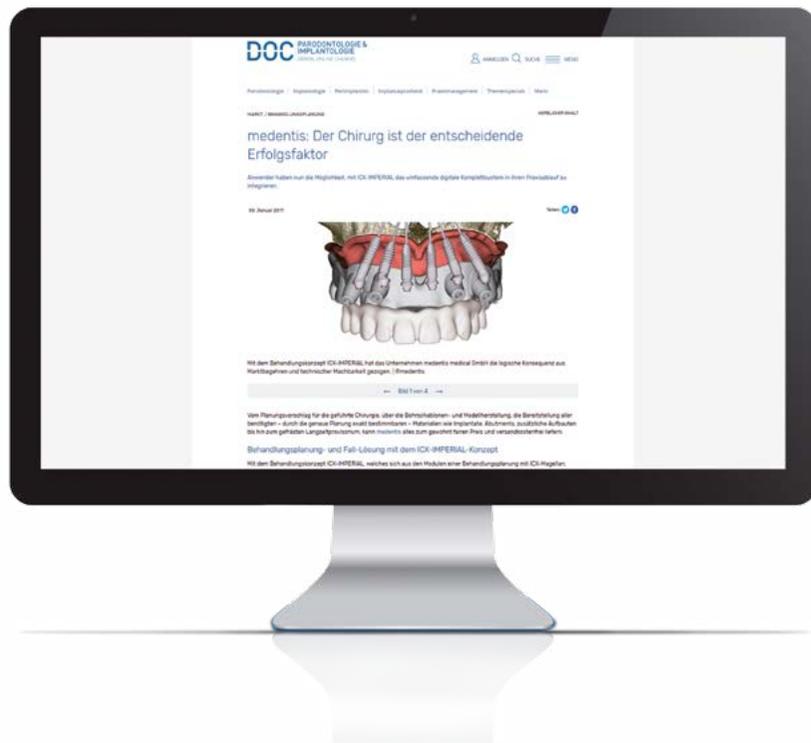
ONLINE

dentalmagazin.de



- » http://www.dentalmagazin.de/markt/berichte/Update-Implantologie-2017_385805.html
- » http://www.dentalmagazin.de/markt/produkte/ICX-Active-fuer-die-Sofortversorgung_390393.html
- » http://www.dentalmagazin.de/markt/produkte/Neu-ICX-Active-zur-Sofortimplantation_395656.html
- » http://www.dentalmagazin.de/markt/produkte/ICX-Imperial-Alles-aus-einer-Hand_399805.html

pi.dental-online-channel.com



- » <http://pi.dental-online-channel.com/markt/medentis-erfolgsfaktor-chirurg/>
- » <http://pi.dental-online-channel.com/markt/medentis-update-implantologie-2017/>
- » <http://pi.dental-online-channel.com/markt/medentis-icx-imperial/>
- » <http://pi.dental-online-channel.com/themenspecials/reibungsloser-ablauf-unschlagbare-preise/>
- » <http://pi.dental-online-channel.com/themenspecials/neue-implantatoberflaeche-icx-gold/>
- » <http://pi.dental-online-channel.com/themenspecials/erfolgsrezept-unabhaengigkeit-und-kontinuitaet/>
- » <http://pi.dental-online-channel.com/themenspecials/sofortversorgung-und-neue-schmale/>

zm-online.de



- » http://www.zm-online.de/markt/medentis/berichte/medentis-Update-Implantologie-2017_385734.html
- » http://www.zm-online.de/markt/medentis/produkte/medentis-ICX-Active-fuer-die-Sofortversorgung_389494.html
- » http://www.zm-online.de/markt/medentis/produkte/ICX-Imperial-Die-medentis-Weltneuheit-zur-IDS_395529.html
- » http://www.zm-online.de/markt/medentis/berichte/medentis-Sofortversorgung-und-neue-Schmale_396095.html
- » http://www.zm-online.de/markt/medentis/berichte/ICX-Magellan-reibungsloser-Ablauf-unschlagbare-Preise_396507.html
- » http://www.zm-online.de/markt/medentis/berichte/medentis-Revolutionaere-Implantatoberflaechen_396599.html
- » http://www.zm-online.de/markt/medentis/berichte/medentis-Service-bedeutet-Vertrauen-ICX_398560.html#1
- » http://www.zm-online.de/markt/medentis/berichte/medentis-Die-digitale-Zukunft-ist-nicht-aufzuhalten_401553.html#1
- » <https://www.zm-online.de/markt/news/medentis-medical-gmbh/medentis-icx-imperial-ist-die-zukunft-der-digitalen-implantologie-1/>
- » <https://www.zm-online.de/markt/news/medentis-medical-gmbh/das-neue-faire-icx-implantat/>
- » <https://www.zm-online.de/markt/news/medentis-medical-gmbh/anspruchsvolle-aesthetische-sofort-implantationen/>

zm-online.de/starter



» http://www.zm-online.de/starter/anstellung/ICX-Active-das-Implantat-fuer-die-Sofortversorgung_396672.html

2. Halbjahr:

» <https://www.zm-online.de/zm-starter/gruendung/die-digitale-zukunft-kommt/>

» <https://www.zm-online.de/zm-starter/gruendung/ein-konzept-fuer-die-spezialen-beduerfnisse-von-zahnmedizinern/>

KONTAKT

Verlagsrepräsentant Nordrhein

Dieter Tenter

Telefon +49(0)6129 1414

Mobil +49(0)170 5457343

tenter@aerzteverlag.de

Chefredakteur

Bernd Schunk

Telefon +49(0)2234 7011-280

Telefax +49(0)2234 7011-6280

schunk@aerzteverlag.de

Weitere Informationen zum Angebot des Deutschen Ärzteverlags finden Sie unter: www.aerzteverlag-media.de